

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

205 (30.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238864)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 205. Sonntag, den 30. December 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Die Besitzer von Hunden in der Stadtgemeinde Zever haben diese vor dem 1. Febr. k. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angeordneten Geldstrafe auf dem Rathhause oder bei dem Stadtdiener Frank anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar k. J. an den Stadtcämmerer Krahnstöver zu entrichten, und beträgt:

1. für einen Hund 1 Thlr.,
2. für den zweiten Hund derselben Haushaltung 2 Thlr.,
3. für den dritten und jeden folgenden Hund derselben Haushaltung 4 Thlr.

Zever, 1866 Decbr. 27.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkäufe.

In Concursfachen

der Gläubiger des Schustermeisters Eibe Hilters Dorchers zu Sandersseebich,

wird 2ter Verkaufstermin der zur Concursmasse gehörigen, im Proclam vom 16. April d. J. ausgeführten Immobilien, soweit dieselben im Verkaufstermin vom 27. November d. J. nicht verkauft worden sind, nemlich:

1. ein Wohnhaus mit Nebenscheune, Trockenbau, Gerberplatz und Gartengrund nebst sonstigen Zubehörungen zu Sandersseebich,
2. ein Gerbereis und Stallgebäude nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs daselbst,
3. ein halbes Häuslingshaus nebst Gartengrund zu Middelsfähr,
4. 5 Gräber auf dem Sander Kirchhofe, zu dem unter Ziff. 1 aufgeführten Grundstück gehörig,

auf

Montag, den 7. Januar 1867,

Nachmittags 3 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshause in Zever

mit dem Bemerken hiedurch angesetzt, daß auf die in diesem Termine erfolgenden Höchstgebote der Zuschlag unbedinget ertheilt werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 December 27.
D n l e n.

G o o s e.

In Convocationsfachen

betr. den öffentlichen Verkauf zweier zum Nachlasse des weil. Maurermeisters Johann Gottfried Ulrich Eiserbeck zu Zever gehöriger Häuser c. p.,

sollen die im Proclame vom 3. Octbr. d. J. näher beschriebenen Immobilien am Sonnabend, den 12. Januar 1867,

Nachmittags 4 Uhr, im „Hof von Oldenburg“ hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Zever, 1866 Decbr. 15

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Convocation.

Der Proprietair Friedrich Heinrich Theodor Cramer zu Zever kaufte laut amtsgerichtlichen Contracts vom 17. März 1864 von den Erben des weil. Schmiedemeisters Edo Martens Duden zu Zever, als:

1. dem Schmiedemeister Ulrich Gerhard Duden zu Zever,
2. der Ehefrau des Kaufmanns, Rathsherrn Johann Gerhard Nannen zu Zever, Margarethe Catharine geb. Duden, in assist. mariti.
3. der Ehefrau des Seilers Heinrich Rudolph Rost daselbst, Anna Catharine geb. Duden, in assist. mar.,
4. der Wittwe des weil. Executeurs Dinklage daselbst, Helene Christine geb. Duden.

ein auf der Schlacht zu Zever, zwischen den Häusern des Schmiedemeisters Ulrich Gerhard Duden und der Ehefrau des Johann Hinrich Hinrichs belegenes, mit der Brandcassenummer 722 versehenes Wohnhaus nebst dazu gehörigem Gartengrund.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle Diejenigen, welche an das vorgedachte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche in dem auf Freitag, den

1. Februar 1867,

angesehten Angabetermin anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präklusivbescheid wird am

5. Februar 1867

abgegeben.

Zever, 1866 Novbr. 29.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Verpachtungen.

Am Freitage, den

4. Januar 1867,

Nachmittags 5 Uhr, soll in Rudolphis Wirthshause hieselbst das bei Zever belegene Hammshirtenhaus nebst Garten und Hofraum auf ein Jahr vom 1. Mai 1867 an öffentlich verpachtet werden.

Zever, 1866 December 27.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Verpachtung einer Landhäuslingsstelle.

Am
2. Januar 1867, Nachmittags
4 Uhr,

soll bei dem Gastwirth Gerhards zum Schützenhose die von dem Landhäusling J. G. Rose zum Rahrdom bisher benutzte, daselbst belegene Stelle der Erben des weil. Hermann Aberkrome, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Garten, 2 Matten Moorlandes und einem 3 Matten großen Kamp, Umstände halber zum Antritt auf den 1. Mai 1867 auf 2 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Liebhaber sich einsinden wollen.

Zever, 1866 Decbr. 23.

F i m m e n ,
m. n. des Vormundes über
Aberkrome Kinder.

Verpachtungen.

Am

9. Januar 1867

soll in den Forstorten des Reviers Upjever das nachfolgende gehauene Holz öffentlich verkauft werden:

1. **Legde:** 20 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen,
2. **Kaninchenberg:** 20 Fuder Schlagholz und 10 Fuder Führen,
3. **Ulmestuhl:** 10 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen,
20 Fuder Schlagholz und 20 Fuder Führen,
4. **Fockenholz:** 50 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen, und
20 Fuder Schlagholz,
5. **Abdernhäuser Führen:** 50 Fuder Schlagholz
u. 100 Fuder Führen,
6. **Rahrdumer Anlage:** 50 Fuder Schlagholz
und 335 Fuder Führen,
7. **Streitfeld:** 100 Fuder Führen und 30 Fuder Schlagholz,

Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr bei der Försterwohnung zu Upjever, und kommt das sub 1 bis 4 benannte Holz an Ort und Stelle und sodann das übrige im weißen Hause, Vorwerk Nr. II. zu Upjever, zum Verkauf.

Am Zever, 1866 December 18.

v. H e i m b u r g .

L a u t s .

Der Unterzeichnete läßt am

2. Januar k. J., Vormittags 10
Uhr anfangend,

auf seinem Gute **Moorwarfen:**

mehrere hundert Stämme Tannen, sowie einige hundert Haufen Eichen-, Buchen- und Birken-Schlagholz, vorzügliches Brennholz und Nutzholz,

öffentlich verkaufen.

Liebhaber versammeln sich im Wirthshause zu Moorwarfen.

B r a d e r .

Der Hausmann H. Gerdes zu Husum will am
Dienstage, den 15. Januar k. J.,
pl. m. 80 Stück starke und mittelstarke Eichen

und Eschen auf dem Stamme, mehrere Fuder Eichen-, Erlen- und Birken-Schlagholz, zu Dammböden, und Dampfpfählen, sowie Bau-, Nutz- und Brennholz, eine starke Linde und einige Fuder Erbsenbusch,

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten lassen.

Der Verkauf beginnt am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, und wollen Käufer sich bei dem Hause des Herrn Gerdes einsinden.

Zever, den 28. December 1866.

G. L. L h i e m s .

Kirchen-Sache.

Am 31. December, Abends 5 Uhr, findet in der Kirche zu Althheppens ein außerordentlicher Gottesdienst statt.

Alt-Heppens, 1866 Decbr. 27.

L a n g h e l d , Pfarrer.

Notifikationen.

Der Landwirth Koole Schwitters Hinrichs zu Endzetel beabsichtigt, den ihm gehörigen, daselbst belegenen, zur Zeit von dem Landwirth Johann Willms Behrends benutzten Platz, bestehend aus Behausung und 57 Diematen (123 1/2 Morgen) Landes, zum Antritt auf nächsten Mai, auf 6 Jahre, mit drei Jahren Willführ, zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Wittmund, den 24. December 1866.

B a n g e r t , Notar.

Ich beabsichtige das von mir bewohnte Haus nebst Gartengrund an dem Pannewarf auf den 1. Mai zu verkaufen oder zu vermiethen.

Das Haus enthält zwei separate Wohnungen, großen Boden und geräumigen Stallraum.

Zever, 1866.

G. H. K e i n e r s .

Wiß- und Gratulations- Neujahrskarten

in großer Auswahl bei

Zever.

H e i n r . H a r m s .

Glabbacher Feuerversicherungs- Aktiengesellschaft.

Ich mache hierdurch bekannt, daß dem Herrn Schreiber H. Meyer in Zever eine Agentur obiger Gesellschaft für den Stadt- und Amtsbezirk Zever übertragen ist.

Oldenburg, im November 1866.

Der General-Agent

B. K u n g e .

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden für feste und möglichst billige Prämien. Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für den unmittelbar durch Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Löschen, Retten und Abhandenkommen an den versicherten Gegenständen beim Brande entsteht.

Prospekte sind gratis bei mir zu erhalten, und ertheile bereitwilligst jede weitere Auskunft.

Zever.

H. M e y e r ,
Schreiber.

Stearinlichte, à Paq. 8 **gs.**, 7½ **gs.**, 7¼ **gs.** und 6⅔ **gs.**, frisches **Schweinefett** à Pfd. 7½ **gs.**, delicate **Sardellen**, besten krimischen **Caviar**, frische **Apfelsinen** und **Citronen**, große süße **Bilbao-Castanien**, frische süße **Valencia-Mandeln** und à la **Princ. Krackmandeln** empfehle bestens.

J. G. Harenberg.

Allen Frostleidenden wird empfohlen: „**Dr. Deversens Frostbalsam**“, vorzügliches Mittel jeden Frostschaden schnell zu beseitigen, sowie das **Auffspringen der Haut** zu verhindern. Vorräthig in Fl. à 5 Ngr. bei **S. L. S i d a u** in **Fever.**

Gesucht.

Auf sofort ein **Fahrknecht.**
Haidmühle. **H. A. S a n s s e n.**

Gratulations-Karten empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Hartnäckige Lungen- und Halsleiden.

Daß mich eine halbe und eine viertel Flasche **G. A. W. Mayer'scher weißer Brust-Syrup***, von Herrn **S. L. Dektert** in **Ehorn** entnommen, von einem hartnäckigen katarrhalischen Lungen- und Halsleiden vollständig geheilt hat, bestätige ich mit meiner Namensunterschrift. Allen ähnlich Leidenden sei dieses milde, angenehm schmeckende und wirklich vortreffliche Hausmittel empfohlen.

Morken bei Ehorn, den 15. März 1866.

R e i m e r, Fleischermeister.

*) Niederlage für **Fever** bei **A. D r o s t** à 1 Tblt. die ½ und 15 Sgr. die ¼ Flasche.

Der Schmiedemeister **Christian Paradis** wünscht sein zu **Rüsterfel** belegenes, von ihm bewohntes Haus unter der Hand, zum **Antritt auf den 1. Mai 1867**, zu verkaufen, und wollen **Kaufliebhaber** sich baldigst an den **Unterzeichneten** wenden.

Neuende, den 27. Decbr. 1866.

H. S a n s s e n.

Verloren. Auf dem Wege von **Rüsterfel** nach **Heppens** ein Paar gestickte **Hofenträger**, der ehrliche Finder wolle dieselben gegen ein **Fundgeld** abgeben an **F. H e l d**, **Lehrling** bei **F. Stoffers** in **Rüsterfel.**

Gesucht.

Auf sofort ein **Schmiedegessele.**

Großostem. C. A. W i e t i n g.

Feinste Fantasie-, Veilchen-, Rosen-, Kronen-, Glycerin-, Honig-, Piver-, Mandelklei-, Mandel-, Erdnußöl-, Gall-, Bimstein-, Theer-, Transparent-, Rasir-, gelbe englische, weiße Cocus- und Haushaltungs-Seife halte bestens empfohlen.

J. G. Harenberg.

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Neuende.

R. S a n s s e n.

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik

im **Hof von Wangerland,**

wozu freundlichst einladet

L o u i s S h n e n.

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik

bei **C. B u n g e n s t o c k** in **Sande.**

Moorwarfen.

Am **1. Januar 1867**

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

F. G u t e n.

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik

bei **B e u s h a u s e n.**

Sonntag, den 30. December,

Abschiedsball für Militair

bei **S. D. L u t h** in **Heppens.**

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik für Civil

bei **S. D. L u t h** in **Heppens.**

Am **Neujahrstage**

TANZMUSIK

bei **B. S. D i t m a n n s** im **Blumenhofl.**

Mooshütte.

Am **Neujahrstage**

Tanzmusik.

Wilh. Schiff.

Am **Neujahrstage**

TANZMUSIK

bei **Gb. H a r m s** zu **Ebkeriege.**



Am **Neujahrstage**

Tanzmusik

im **Dünkagel,**
wozu einladet **F o o k e n.**

Sonntag, den 30. December,

Ball für junge Leute,

wozu einladet **E d. B e h r e n s.**

Grildumerfel, im December 1866.

Für **Albert Giben Wittwe** zu **Schaar** habe die jetzt von **Joh. Buscher** benutzte **Wohnung** nebst **Garten** auf nächsten **Mai** zu **verpachten** und wollen **Liebhaber** sich ehestens an mich wenden.

Neuende, 29. Decbr. 1866.

H. S a n s s e n.

Ich habe ein **ettes Schwein**, pl. m. **450 Pfund** schwer, zu **verkaufen.**

Sengwarden. Müller H a r m s.

Gutachten eines 70jährigen!

Ich kann und will es nicht unterlassen, zum Wohl der Leidenden Menschheit hierdurch zu bescheinigen, daß der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract ein ganz besonders erleichternder und heilender Extract für Engbrüstige, Hustende, Verschleimte, und dergleichen Leidende ist. Denn ich habe nur erst eine Flasche davon gebraucht und befinde mich bereits um 50 pCt. besser, als bei allen andern Extracten, so ich seit ein paar Jahren zur Linderung und Heilung gebraucht habe.

Papenburg, den 8. Juli 1866.

Der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingebrannte Firma von L. W. Egers in Breslau. Gegen alle Hals- und Brustkübel, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Krampf-, Keuch- und Stiekhusten, sowie gegen Verstopfung und Hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von bester Wirkung und nur allein **ich** zu haben bei **J. L. Zldau** in Sever, Wasserfortstraße.

P. W. Düsmann von Cloppenburg.

Concordia.

Dienstag, den 1. Januar,
erstes Wintercasino im „Adler“.
Anfang 7 Uhr.

Gratulationskarten in großer Auswahl empfiehlt A. F. Kemmers.

Unterzeichneter empfiehlt in ausgezeichnete Qualität zu Engros-Preisen folgende Baumschul- und Gartenartikel: Hochstämmige Rosen (Remontant), vollkommene Krone, 100 33 Thlr., hochstämmige Apfel und Birnen, beste Sorten, 100 30 Thlr., Birnquitten, beste Unterlagen für Birne, sehr gut zu Hecken, 1000 11 Thlr., eschenblättriger Ahorn zu Schutzpflanzungen 100 1 Thlr. u. 2 Thlr. 10 Gf., Goldregen, 1-1 1/2' hoch, 1000 5 Thlr., Solanum dulcamara, schöne Schlingpflanze, 100 20 Gf., Wilder Wein, 100 3 1/2 Thlr., Kanadische Pappel, beste Allee-bäume, 100 3 Thlr., Faltstoffs Riesen-Himbeere, Kirsch-Johannisbeere 100 2 Thlr., Spargelpflanzen, echte Niesen, extra 3jähr. 1000 6 Thlr. 20 Gf., 2-jähr. 1000 5 Thlr., Weißdorn zu Hecken, 3jähr. starke 100 20 Gf., 1000 6 Thlr. Immergrüne frostharte Pflanzen aus Stecklingen, 4-8 Zoll hoch, in 20 Arten, 100 14 Thlr. Alle sonstigen Gehölzpflanzen, sowie eine Collection hübscher Topfpflanzen eben so billig. Gartensamereien nach Erfurter und Duedlinburger Preisen. Wiederverkäufern von Samereien gebe Rabatt. Alle Gartenartikel sind in Masse vorhanden. Detail-Bestellungen erfahren einen geringen Aufschlag. Bedienung reell.

Schönhof bei Barel.

Ad. Töllner,

Kunst- und Handelsgärtner.

Abhanden gekommen.

Ein halbgeschorener großer schwarzer Pudel. Wer über denselben Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung.

Johann Janssen.

Speisehaus Heppens.

2000 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1000 Thlr. Gold habe ich in Auftrag sofort zu belegen.
Sever, 1866 December 24.

Heinen.

Entlaufen. Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen. Gegen ein Trinkgeld abzuliefern in Sever bei Apotheker Horne-mann oder in Wittmund bei Propr. Heinen.

Bei uns ist vorräthig:

Gott mit uns.

Erzählung aus dem Sommer 1866. Von Thella v. Gumpert. Preis 5 Gf.

Der Ertrag des Schriftchens ist zum Besten der National-Invaliden-Stiftung bestimmt.
Sever.

Mettcker u. Söhne,
Buchhandlung.

Echten Schiedamer, Doornkaat und besten inländ. Genever, sowie diverse Sorten Liqueure empfehle zu billigt gestellten Preisen.

M. D. Simmen.

Unsern Freundinnen in Heppens und Umgegend ein donnerndes, blitzendes, krachendes, am Herzen krabbelndes Lebehoch.

A. G. B. M.

Dat gilt aber up Nijor!

Ob sei sik wol wat marken laten?

Heiraths-Anzeigen.

Johann Jansen.

Wilhelmine Jansen geb. Gerriets.
Whiteside, County Illinois, Nordamerika,
früher Dauenstrift und St. Joostergroden.

Heinrich Jansen.

Netta Jansen geb. Silers,
Whiteside, County Illinois, Nordamerika,
früher Dauenstrift und Küstersmatt.

Geburts-Anzeige.

Gestern wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Clevers, 1866 December 29.

Pastor Ibbeken und Frau, geb. Meinede.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Sever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Seerland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.